

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 29. Neuenbürg, Mittwoch, den 10. April 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die 3 Risse ober deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Forstamt Neuenbürg, Revier
Calmbach.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 15. April,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Calmbach kommen zum Verkauf:

aus dem Staats-Wald Dittenbronnen
1244 Stämme Nadelholz Langholz,
82 " " Kloßholz,
69 " " Eichenholz;

aus dem Staats-Wald weiße Sohl
309 Stämme Nadel-Langholz mit 7997 C.
21 " " Kloßholz mit 497 C.
3 Buchen mit 110 C.

1/4 Rftr. buchene Scheiter (Schleiftröge).
aus dem Staats-Wald Lehenwaldhalbe
7 Buchen mit 249 C.

aus dem St.-W. untere Eichhalbe
37 Buchen mit 1610 C.

aus dem St.-W. Schloßkopf
107 Laubholz-Wagnerstangen.
Neuenbürg, den 9. April 1867.

K. Forstamt.

W i l d b a d.

Lang- und Kloßholz-Verkauf

am Mittwoch, den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus aus den Stadtwaldungen:

1) Meistern Abth. 1
262 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit
8573 C.
15 Klöße.

2) Meistern Abth. 2
65 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit
1687 C.
10 Klöße.

3) Leonhardswald Abth. 2
98 Stück Forchen vom 25r bis 70r mit
2493 C.
18 Klöße.

4) Leonhardswald Abth. 3
241 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit
5557 C.
49 Klöße.

5) Linie Abth. 1
83 Stück Tannen vom 25r bis 70r mit
2534 C.

6) Linie Abth. 3
134 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit
7953 C.

7) Linie Abth. 4
231 Stück Tannen vom 25r bis 80r mit
9347 C.
2 Buchen.

8) Wanne Abth. 3
230 Stück Tannen vom 25r bis 90r mit
7300 C.
78 Klöße.

Bezahlung des Kaufpreises je hälftig baar
und am 1. Juni d. J.
Den 8. April 1867.

Stadtschultheissenamt.
Mittler.

W ü r z b a c h.

Holz-Verkauf.

Am Montag, den 15. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dahier

1) aus dem Distrikt Becherebene
396 Stämme Lang- u. Kloßholz m. 10,843 C.
60 Rftr. Nadelholzscheiter, und
20 1/4 Rftr. Prügel.

2) Scheidholz aus verschiedenen Walddistrikten.
42 Stämme Lang- und Kloßholz mit 1181
Cub.-Fuß und
40 1/4 Rftr. Scheiter.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.
Den 6. April 1867.

Gemeinderath.
Vorstand Burkhard.

P f o r z h e i m.

Sägwaaren-Lieferung.

Die Lieferung unseres Bedarfes an
circa 200 Stück reinen Schiffdielen,
" 300 " halbreinen Schiffdielen,
" 300 " reinen Sohlbielen,
" 1000 " Latten,
eichenen Flößlingen und Rahmen-
schenteln für ca. 150 fl.
buchenen birn- und nußbaumenen
Dielen für ca. 200 fl.
soll im Soumissionswege vergeben werden.

Indem wir Lieferungs Lustige hiermit einladen, ihre Angebote bis längstens

23. dieses Monats verschlossen und mit der Aufschrift „Sagwaaren-Lieferung betreffend“ bei uns einzureichen, bemerken wir, daß die Lieferung in frischer, aber genau sortirter Waare und innerhalb 6 Wochen kostenfrei zu erfolgen hat.

Den 5. April 1867.

Direktion der Gr. Heil- und Pflegeanstalt.
Fischer. Reiniger.

Oberamts Sparkasse Neuenbürg.

Die neuen Einlagen vom 1. Januar bis 31. März 1867 betragen 6963 fl. 19 fr.

Den 6. April 1867.

Kassier
Jac. Meeb.

Landwirthschaftliches.

Bei Hrn. Wilh. Luz hier ist Knochenmehl und Dungsalz zu haben, auf was die Güterbesitzer bei gegenwärtiger Verbrauchszeit aufmerksam gemacht werden.

Neuenbürg, 9. April 1867.

Der Secretär des landw. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Wildbad.

Jeden Mittwoch Nachmittag, sowie jeden Samstag Vormittag bin ich in Neuenbürg anwesend.

Dr. Eisenhardt.

Gesuch.

Für eine Colonie der Provinz San Paulo, auf welcher sich bereits 80 deutsche Familien befinden, werden unter sehr günstigen Bedingungen einige Gärtner- und Ackerbauernfamilien gesucht.

Näheres bei

Kaufmann Fr. Kometsch
in Wildbad.

Neuenbürg.

Wiesen- und Heu-Verkauf.

Auf Grund gemachter Offerte verkauft Unterzeichneter 2 neben einander liegende Wiesen einzeln oder zusammen an den Meistbietenden.

Dieselben liegen nächst der Wasserstube und sind:

1) Das sogenannte Brunnenwehre, worauf die Quelle der städtischen Brunnen; eine der frühesten Wiesen.

2) Die daneben liegende Baumwiese mit gut im Stand gehaltenen tragbaren Bäumen.

Wer bis zum 14. April d. J. das höchste Angebot macht, dem werden dieselben einzeln oder im Ganzen zugesagt.

Außerdem werden ca. 40 Centner gut eingebrachtes Wiesenheu verkauft.

Constantin Weiß.

Neuenbürg.

Bei Christoph Malmshemer, Bäckers Frau, sind jeder Zeit gute Rübeln zu haben.

Neuenbürg.

Pflegschafsgeld.

350 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.

F. Schnepf.

Neuenbürg.

Reines Rindschmalz

für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt billigt

Carl Bürenstein.

Gräfenhausen.

100 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit aus dem Schulsfond ausgeliehen.

Stiftungspfleger Schumacher.

Calmbach.

Reingehaltene alte

rothe & weiße Weine

gibt Cimer- und Zimweis ab.

Christian v. Luz Wittw.

Forzheim.

Anzeige und Empfehlung.

Durch den Unterzeichneten können Stellen nachgewiesen werden:

Lehrlingen, welche die Bijouterie-Fabrikation oder andere Geschäfte erlernen wollen unter sehr günstigen Bedingungen; ferner Diensthofen und Arbeitern jeden Standes.

Auch übernimmt derselbe Commissionen aller Art zur Besorgung.

Hochachtungsvoll

Albert Dieterlin.

Rappenhart.

150 fl. Pflegschafsgeld leihet gegen gesetzliche Sicherheit aus

Christian Münch.

Conweiler.

Auswanderer nach Amerika

berfordert per Dampf- und Segelschiffen zu den billigsten Ueberfahrtspreisen

Schultheiß Grimm,

concess. Agent.

Neuenbürg.

Ausverkauf.

Eine Parthie Woll- und Baumwoll-Waaren wie auch gemischte Stoffe, um zu räumen, zu herabgesetzten Preisen bei

W. Luz.

Iggelsloch.

14 Stück Schafe

verkauft

Schulmeister Ohwald.

Neuenbürg.

Saatwicken

empfiehlt

Fr. Bizer.

Neuenbürg.

Zur Annahme und Besorgung von Bleichgegenständen jeder Art für die in hiesiger Gegend längst bekannte

Sirsauer Bleiche

des Fr. Schulz empfiehlt sich mit dem Bemerkten, daß der Bleichlohn 2 1/2 kr. per Elle ist.

Christoph Malmshemer.



P f o r z h e i m.

Das Neueste für Frühjahr und Sommer in

Damen- & Kinder - Mäntel

empfiehlt

Eduard Armbruster.



A u s w a n d e r e r

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessioinirten Agenten:
Carl Mahler
in Neuenbürg.

Neuenbürg.
Ein grünseidener Schirm ist in meinem Hause stehen geblieben, den der Eigentümer in Empfang nehmen kann.
Jat. Mahler's Wittve.

Neuenbürg.
Ein Logis für eine kleine geordnete Familie wird sogleich zu niethen gesucht.
Wo, sagt die Redaction.

Beachtenswerth!

Kranke welche an nächtlichen Bettnässen sowie an Krankheiten der Harnblase und Geschlechtsorgane leiden, finden auf reiche Erfahrungen gegründete rationelle Hilfe bei
Spezialarzt Dr. **Kirchhofer**,
in Dappel b. St. Gallen (Schweiz.)

Literarische Anzei ge für Bruchleidende

Zu Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und gegen frankirte Briefe zu beziehen:
Radikale Heilung der Brüche.
Eine kurze Erklärung über Behandlung der Brüche nebst Beispielen über Heilung verschiedener Brüche, nach authentischen Quellen bearbeitet.
Der Verleger: **Krüsi-Altherr**
in Gais, Kanton Appenzell, Schweiz.

U t r e s t e

über die Wirksamkeit des echt meliorirten weissen Brust-Syrups
aus der
Fabrik von S. Leopold & Comp.
in Breslau.

Herrn **S. Leopold & Comp.** in Breslau ersuche hierdurch, mir für beifolgenden Betrag 6 Gläschen Ihres Brust-Syrups per Post umgehend zuzusenden. Derselbe soll für eine Dame, welche schon

sehr gute Erfolge durch Ihren Syrup bei veraltetem Husten nachweisen kann.
Reisse, den 23. Dezember 1861.
Ergebenst
S. Münchheimer, Kaufmann.

Durch den Gebrauch des weissen Brust-Syrups der Herren **S. Leopold & Comp.** in Breslau wurde ich von einem, auf der Reise durch Erlästung zugezogenen Husten und damit verbundenen Halsübel, welches trotz aller angewandten Mittel nicht zu beseitigen gewesen, zu meiner Befriedigung sehr schnell abheilt und kann ich daher auch einem jeden, mit ähnlichen Leiden Behafteten das eben beregte Fabrikat genannter Firma mit gutem Gewissen empfehlen.
Breslau, den 14. September 1862.
Woritz Härtel aus Sachsen, Handlungsreisender.

Dieser Syrup ist in Flaschen à 21 und 39 kr. für Neuenbürg und Umgegend nur acht zu haben bei **Theod. Weiß** in Neuenbürg und **Jr. Treiber** in Wildbad.

Neuenbürg.
Bekanntmachung des Lebensbedürfnis- [Consum-] Vereins.

Die Mitglieder werden von der Ankunft der Marken und der erfolgten Eröffnung des Geschäfts-Verkehrs benachrichtigt und soweit es noch nicht geschehen, ersucht, die erste Hälfte ihres Eintrittsgeldes noch im Laufe dieser Woche an den Kassier Hrn. **Reichert** einzuzahlen.
Bei demselben können jeden Montag und Freitag die Marken gekauft und das Verzeichniß der Geschäftsleute, mit welchen der Verein Verträge geschlossen hat, in Empfang genommen werden.
Den 9. April 1867.
Der Verwaltungsrath.
Neuenbürg.
Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-, versch. Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-Papiere
empfiehlt **Jac. Meeh.**



Per Paquet 4 Scr. oder 14 Kr.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbationen.

Gegen Hals und Brustleiden

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Medaille d'Honneur 1860

MEDAILLE D'HONNEUR 1860

1857 MENTION honorable

DECORNE A LA FRANCE STALLWERCK

Verfälschungen nicht gewährt.

Lindern sofort alle catarrhalischen Hals- und Brust-Affektionen als Verschleimung, Heiserkeit, Husten u. s. w. Die unter Mitwirkung berühmter ärztlicher Capacitäten wohlgelungene Vereinigung von Säften der zweckmäßigsten Kräuter und Wurzeln haben den Stollwerck'schen Brust-Bonbons einen Weltruf erworben. Niederlagen

Neuenbürg bei Karl Bügenstein;
Liebenzell bei Apoth. Keppler;
Wildbad bei Fr. Keim.

Frankfurter Course vom 6. April. Geldsorten.

Pfisoln	9 fl. 43	— 45 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 56 1/2	— 57 1/2 fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 51	— 53 fr.
Dukaten	5 fl. 34	— 36 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 27	— 28 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 51	— 55 fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 7/8	— 45 1/8 fr.
Gold p. Pfd. fein		—
Hochhaltig Silber p. Pfd. fein		—

Württemberg.

— Vom 1. April d. J. an ist die Telegraphenstation Leinach mit beschränktem Tagesdienst für den allgemeinen telegraphischen Korrespondenzverkehr wieder eröffnet.

Stuttgart, 8. April. Wie wir hören, ist der Entwurf eines neuen Kriegsdienstgesetzes im K. Kriegsministerium festgestellt und in dieser Form dem K. Ministerium des Innern zu weiterer Behandlung übergeben worden. — Bei den Mannheimer Vereinbarungen in Betreff der Maßregeln gegen die Kinderpest hat sich dem Vernehmen nach völlige Uebereinstimmung der Ansichten der süddeutschen Regierungen ergeben. Als ein besonderes Element der Infektion wurden die Strohumhüllungen der Kaufmannsgüter erkannt, durch welche auch wirklich die Krankheit von Holland aus in einzelne Orte von Rheinpreußen eingeschleppt worden. Aus diesem Grund wurden auch von der preussischen Regierung Maßregeln getroffen, welche sofortige Vernichtung dieser Emballagen zum Zwecke haben.

Ausland.

Paris, 8. April. Die Gerüchte von einem nach Preußen gesandten Ultimatum und einer Anleihe von 300 Millionen werden dementirt. Die Standarte sagt: Da Preußen glaubte, die Mitunterzeichner der Verträge von 1839 befragen zu müssen, mußte Frankreich gleichfalls sich in Beziehung zu den Mächten setzen. Die Angelegenheit ist somit zur Zeit auf das diplomatische Gebiet gestellt, und Alles läßt hoffen, daß sie aus demselben nicht herausschreiten werde.

Miszellen.

— In K. schickte kürzlich eine Schusterin ihren Lehrburschen in später Nacht fort, um ein Groschenbrod zu holen. Der Bursche klopfte an den Laden des Bäckers, der ihm jedoch erwiderte, es lohne sich nicht der Mühe, für einen Groschen den Laden zu öffnen. „Nun, so stecken Sie das Brod durch's Schlüsselloch!“ entgegnete der witzige Schusterbube.

Harte Bedingung.

— Schneider. Sehen Sie, ich brauche mein Geld so nothwendig, ich werde vom Tuchhändler gedrängt, der will auch bezahlt sein.

Student. „Jetzt gehen Sie mir nun gleich vom Hals; Sie Unverschämter pumpen selbst, und wollen bezahlt sein. Erst bringen Sie mir die Quittung vom Tuchhändler, dann bezahle ich Sie, eher nicht!“

Kronik.

Deutschland.

Die Frage wegen Luxemburgs, welche in letzter Zeit die Gemüther in den beiden Nachbarvölkern in fieberhafte Spannung und Aufregung versetzte, erhält durch sich widersprechende und allarmirende theilweise von Börsenmännern für ihre Zwecke ausgebeutete Gerüchte stündlich neue Nahrung. Die Vernunft mag trotz dem Zündstoff doch noch nicht glauben, daß zwei Nationen, die sich gleich hoch achten, von denen die eine gegenwärtig zeigt, wie Ernst es ihr ist, sich fester zu schließen und keine deutsche Erde leichthin Preis zu geben, während die andere vor wenigen Stunden die Werke des Friedens in ihren Mauern festlich begrüßt hat, wegen einiger Quadratmeilen Landes sich in einen gefährvollen Krieg stürzen werden. Hoffen wir, diese Friedenshoffnung werde den Sieg erringen.

Karlsruhe, 5. April. Zwischen der großh. badischen und der königl. württembergischen Regierung ist die Uebereinkunft, den Holzhandel und das Floßwesen auf der Kinzig betreffend, unterm 20. Febr. d. J. abgeschlossen worden. Nach denselben sind alle badischen und württembergischen Staatsangehörigen auf gleiche Weise befugt, in Baden und Württemberg für sich selbst und für Andere Holz anzukaufen, zu verkaufen, zu verarbeiten und auf der Kinzig und ihren Nebenbächen, so lange und soweit dieselben der Flößerei geöffnet sind, zu verflößen. Die seither deshalb bestandenen Privilegien, Junst- und Stapelrechte sind aufgehoben.

Pforzheim, 8. April. Heute wird eine mit mehreren Hundert Unterschriften hiesiger Bürger bedeckte Zustimmungsbillette an den Reichstag nach Berlin abgehen.

Ganz besonders wird darin der Haltung des Reichstags in der Luxemburger Angelegenheit die vollste Anerkennung gezollt und die Hoffnung und der Wunsch auf baldigen und innigsten Anschluß des Südens an den Norden ausgesprochen.

(Pf. T.)

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Neesch in Neuenbürg.